

IMPRESSUM

IG Metall Gütersloh-Oelde

Bahnhofstraße 8, 33378 Rheda-Wiedenbrück,
Telefon: 05242 40 74 20, Fax: 05242 40742 22,

☉ guetersloh-oelde@igmetall.de, ☉ guetersloh-oelde.igmetall.de

Redaktion: Beate Kautzmann, Erste Bevollmächtigte (verantwortlich),
Christine Hornberg

»Hinter die Kulissen schauen«

Ellen Schneider (23) arbeitet bei Gea Westfalia als Werkstoffprüferin und Henri Röttger (21) als Werkzeugmechaniker bei Miele in Gütersloh. Ellen war in der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) aktiv und unterstützt die IG Metall Gütersloh-Oelde jetzt in der Jugendbildung. Henri ist nicht nur JAV-Vorsitzender in Gütersloh, sondern auch Vorsitzender der Gesamtjugend- und Auszubildendenvertretung bei Miele Deutschland.



genommen und da habe ich angefangen, mich politisch zu engagieren.

Warum seit Ihr Jugend- und Auszubildendenvertreterin und -vertreter geworden?

Ellen: Mir war es schon immer wichtig, mich für andere einzusetzen. In der Schule fing es mit der Schülervertretung und Klassensprecherin an und so war es klar, dass es im Betrieb weitergehen muss.

Henri: Mitgestaltung ist mir wichtig. Ich wollte mich einbringen und auch andere Auszubildende dazu ermutigen, sich an der Gestaltung der Ausbildung zu beteiligen. Wir haben es mit in der Hand, darauf zu achten, dass die Qualität hoch ist und die Ausbildung bei der Digitalisierung nicht hinten rüber fällt.

Ihr seid auch im Ortsjugendausschuss (OJA) aktiv. Was macht Ihr da?

Ellen: Wir treffen uns einmal im Monat mit allen Interessierten. Dafür muss man nicht in ein Amt gewählt

sein oder eine bestimmte Funktion erlangt haben. Wir freuen uns über alle, die Lust haben, sich einzubringen und aktiv zu sein. Bei den Treffen tauschen wir uns über die Situation in unseren Betrieben aus, planen Veranstaltungen und machen Aktionen. Es ist immer eine schöne Runde, die zusammen viele verschiedene Dinge umsetzen kann.

Henri: Ich finde die Treffen der jungen IG Metall wichtig, weil dort alle mitmachen können, die Lust haben, sich zu engagieren. Wenn man nicht in der JAV ist, ist es manchmal schwer, an die Infos zu kommen. Im OJA können wir uns regelmäßig austauschen.

Was war Eure schönste Erfahrung mit der IG Metall Jugend?

Ellen: Meine schönste Erfahrung war die Ausbildung zur Referentin bei der IG Metall. Ich habe mehrere Fortbildungen besucht und gelernt, wie man Seminare leitet, mit Gruppen arbeitet und Wissen vermittelt. Dabei habe ich viele Leute aus dem

ganzen Land kennengelernt und noch mal ganz neue Sichtweisen auf die Gewerkschaftsarbeit bekommen.

Henri: In der letzten Tarifrunde haben wir bei Miele mit den Auszubildenden Aktionen geplant und gemeinsam gestreikt. Sich gemeinsam für die Forderungen stark zu machen, gemeinsam vors Tor zu gehen und als IG Metall Jugend Miele präsent zu sein, war eine tolle Erfahrung.

Was wünscht Ihr Euch für die Zukunft?

Ellen: Ich wünsche mir, dass der Ortsjugendausschuss noch größer wird und wir noch viele weitere Aktionen durchführen. Für mich wünsche ich mir Zufriedenheit, Weiterentwicklung und Sicherheit – Ziele, die ich mit der IG Metall teile.

Henri: Ich wünsche mir für die Zukunft, dass allen Auszubildenden klar wird, wie wichtig eine starke Gewerkschaftsbewegung ist und dass wir durch so eine Gemeinschaft noch viel mehr erreichen können.

Aktionstag Ausbildung

Betriebsräte, Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) und die IG Metall laden alle neuen Auszubildenden am 21. September zum Aktionstag Ausbildung ein.

Dabei dreht sich alles um die »Neuen«. Bei Getränken und Grill

haben sie die Möglichkeit, mit ihren Betriebsräten und JAVen ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und alle Fragen rund um das erste Ausbildungsjahr zu stellen.

Anmeldung bei ☉ guetersloh-oelde@igmetall.de



Nach der JAV-Wahl ist vor der Wahl

In über 50 Betrieben werden im Oktober/November 2018 neue Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) gewählt. Alle zwei Jahre kandidieren hunderte Jugendliche in der Region Gütersloh-Oelde für die Ämter. Sie haben eine hohe Verantwortung: die Interessen der Auszubildenden im Betrieb zu vertreten. Sie sind das Sprachrohr der Auszubildenden, was nicht immer leicht ist. Ist die Übernahme nach der Ausbildung geregelt? Sind alle Lehrmittel vorhanden? Stimmt die Qualität der Ausbildung noch? Mit solchen Problemstellungen umzugehen, gehört zum Tagesgeschäft der Gewählten. Aber



dabei sind sie nicht alleine: Engagierte Betriebsräte und die IG Metall stehen ihnen stets zur Seite: mit Qualifizierungen über Seminare und Schulungen und durch Rückendeckung bei Auseinandersetzungen mit Ausbildern und Prüfern. Infos rund um die JAV-Wahl: ☉ jav-portal.de